

31. Jan. 1940

FRANKFURT A.M., DEN 29. Januar 1940
BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 127

WISSENSCHAFTLICHES INSTITUT
DER ELSASS-LOTHRINGER IM REICH
AN DER UNIVERSITÄT FRANKFURT A.M.

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE FRANKFURT A.M.
POSTSCHECKKONTO: FRANKFURT NR. 90673
FERNRUF: MAINGAU 75009

Tgb.-Nr. 253 $\frac{1}{m}$ W/P

An das

praes
resp

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde

Berlin NW 7

Charlottenstrasse 41

Institut

der

Elsaß-

Lothringer

nz,

tl.

Professor - Hirsch - Wien

8. November 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

802/37

Sehr geehrter Herr Pivec !

Für Ihre Karte vom 4. d. M. betr. die MIOG danke ich Ihnen bestens.
Mittlerweile hat nun auch der Verlag Wagner ein Exemplar von
Band 51 Heft 1.2. über die Münchener Auslieferungsstelle geschickt.
Sie erhalten daher anliegend das eine der uns gesandten Hefte zurück.
Die Verteuerung des Abonnements auf den Normalpreis läßt sich lei-
der nicht umgehen, da wir gezwungen sind, in Reichsmark zu bezahlen
und den Betrag verrechnen zu lassen. Das kann aber nur geschehen, wenn
der Bezug über eine deutsche Auslieferungsstelle erfolgt. Ferner lege
ich Ihnen zwei Rechnungen über Photographien zu den Urkunden Heinrichs
IV. bei, mit der Bitte, sie aus dem österreichischen Monumentalfonds
freundlichst bezahlen zu wollen. Wenn wir nämlich die Devisengeneh-
migung dafür beantragen, so erwachsen uns, abgesehen von der Verzöge-
rung, Spesen, die fast die Höhe des Rechnungsbetrages erreichen.
Mit bestem Dank für Ihre Bemühungen im voraus und ergebenen
Empfehlungen Ihr

Auslieferungsstelle (wie im September verabredet)
In Zukunft wird es dann so sein, daß das Reichsinstitut von der
Seite der MIOG noch ein Exemplar, nämlich das Tauschatück, be-
hält, während das Exempler vom Verlag direkt an das Kaiser Wilhelm